

Schuppenflechte

Raus aus dem Teufelskreis

Betroffene der Schuppenflechte haben oft mit einem Teufelskreis aus Vorurteilen und sozialem Rückzug zu kämpfen.

Manchmal ist die Eigendynamik der Gesellschaft ganz schön hart. Davon können nicht zuletzt Betroffene von Hauterkrankungen berichten. Besondere Bedeutung hat hierbei die Psoriasis, auch Schuppenflechte genannt. Sie ruft neben anderen Beschwerden vor allem rötliche Ausschläge an verschiedenen Körperstellen hervor. Häufig betroffen sind etwa Ellbogen, Knie, Beine und Kopfhaut.

Sind die Ausschläge deutlich sichtbar, haben Betroffene oft mit sozialen Problemen zu kämpfen.

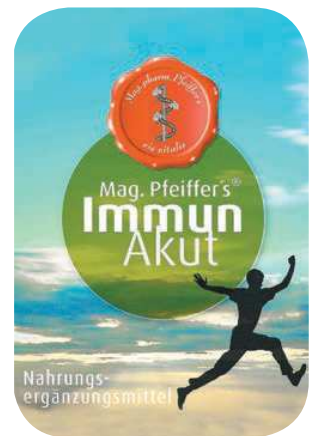
Freunde machen Mut

Einerseits bringen viele Mitmenschen Vorurteile entgegen. Das muss nicht immer in Form von klarer Ablehnung passieren, sondern geschieht vor allem auf einer unterbewussten Ebene. Viel stärker aber wiegt meistens die soziale Angst seitens des Betroffenen. Schlechte Erfahrungen werden besonders stark in Erinnerung gehalten. In weiterer Folge ziehen sich viele der Betroffenen



vermehrt aus der Gesellschaft zurück, wodurch sich die sozialen Ängste wiederum verstärken. Wer diesem Teufelskreis entkommen möchte, sollte bei Freunde oder in der Familie verlässliche Ansprechpartner finden. Ein offenes Ohr und der Blick von außen helfen dabei, sich selbst wieder Mut zu machen. (gesund.at)

Mag. Pfeiffer's®



Für ein starkes Immunsystem. Nahrungsergänzungsmittel zur Vorbeugung und Behandlung von grippalen Infekten und Erkältungskrankheiten sowie zur allgemeinen Stärkung des Immunsystems. Für Veganer geeignet. Erhältlich in Ihrer Apotheke! (Entgeltliche Einschaltung)



„Geben für Leben“: Nächste Typisierungsjahraktion im Messepark

Efe (kleines Foto) leidet an Thalassämie Major, einer heimtückischen Krankheit, die zu einer massiven Blutarmut führt. Er braucht daher regelmäßige Bluttransfusionen. Unbehandelt stirbt der Junge aus Dornbirn daran und er braucht dringend eine lebensrettende Stammzellspende! Der Verein „Geben für Leben“ hilft den Eltern, die nächste Typisierungsjahraktion findet am 13. und 14. April im Messepark statt. Übrigens: Speicheltests können dank vieler Spenden wieder angefordert werden – für eine Spende von nur 15 Euro! Mehr auf der Homepage www.gebenfuerleben.at. Im Bild Obfrau Susanne Marosch mit ihrem Team. (red)

Immer in meiner Nähe. Meine Apotheke



Damit Zecken keine Chance haben

Zecken sind Parasiten, die für uns Menschen sehr gefährlich werden können. Sie lauern ihren Opfern vorzugsweise in Wäldern, Gärten und Parks auf. Wer von einem Zeck „gebissen“ wird, läuft Gefahr, an Gehirnhautentzündung zu erkranken.

Mit der Zeckenschutzimpfung kann man sich einfach und kostengünstig schützen. Den Impfstoff gibt es vom 1. Jänner bis 31. Juli 2018 zu stark vergünstigten Preisen in allen Vorarlberger Apotheken.

Die Gefahr kommt von unten. Zecken sitzen im Gras. Über die Beine krabbeln sie den Körper hinauf und suchen sich eine warme, meist behaarte Stelle. Wenn Sie in der freien Natur wandern oder arbeiten, stecken sie die Hosenbeine vorsichtshalber in die Strümpfe oder Stiefel.

Die Kleidung sollte lang sein und nicht dunkel, denn dunkle Farben ziehen die Zecken an. Nach dem Aufenthalt im Freien durchsuchen sie am besten Kleidung und Körper auf Zecken.

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Die Impfung ist der einzige Schutz gegen die schwere „Zeckenkrankheit“ FSME. Für die Grundimmunisierung brauchen Sie 3 Impfungen: Die erste Impfung möglichst noch in der kühleren Jahreszeit. Die zweite Impfung sollte einen Monat

danach erfolgen, die dritte Impfung ein Jahr darauf. Eine Auffrischungsimpfung ist erst nach drei beziehungsweise fünf Jahren notwendig. In Österreich gibt es kein Bundesland, das FSME-frei ist.

Der FSME-Impfstoff ist im Aktionszeitraum sowohl für Kinder als auch für Erwachsene um ein Drittel preisgünstiger. Darüber hinaus gewähren fast alle Krankenkassen einen ganzjährigen Kostenzuschuss, der direkt in der Apotheke vom Aktionspreis abgezogen wird. (Entgeltliche Einschaltung)



Mag. pharm. Dr. Silvia Rief-Kirsch
Apothekerin
in Dornbirn